

Stadtbücherei, Ordnungsnummer FB3_003

Rahmendaten pro Jahr: 240.000 Medien, 100.000 Besucher

Erläuterung der Standardsenkung/Einsparmöglichkeit

Personalreduzierung:

01.10.2017	0,5 FAMI EG6 (halbe Stelle weiter erforderlich)
01.07.2018	0,5 Dipl.-Bibl. EG9 (Beschäftigte hat halbe Stelle)
01.02.2020	0,5 FAMI EG5 (Beschäftigte hat halbe Stelle)

Öffnungszeiten:

- Streichung der Öffnungszeiten 13 – 15 Uhr (Mo und Do) und 10-13 Uhr (Mi); Reduzierung um insgesamt 7 Stunden: Zukünftig 23 statt 30 Stunden geöffnet
- Zukünftig Verbuchungstheke nur mit einer Person besetzt (bisher zwei)

Schließzeiten Ferien:

- Geplant: 2 Wochen in den Sommerferien (Betriebsschließung mit Zwangsurlaub; mitbestimmungspflichtig!) : die Leihfristen würden um zwei Wochen verlängert und die Anzahl der auszuleihenden Medien erhöht
- Leseförderungsprogramm in den Sommerferien: Sommerleseclub (für Schüler weiterführender Schulen) und JuniorLeseclub (für Grundschüler) kann nicht mehr durchgeführt werden

Programmangebot derzeit (müsste deutlich reduziert werden):

Veranstaltungen (insgesamt):	mindestens 160
Lesezelt (Vorlesestunde mit Malaktion für 2 – 7 Jährige)	50
Bilderbuchkino (offenes Angebot und Sondertermine für Kindertagesstätten)	40
Lauschen m. allen Sinnen (Erleben/Begreifen von Erzählungen für unter 6-Jähr.)	10
Eselsöhrchen (Krabbelgruppe für 1 – 2-Jährige und Eltern, erste Spiele, erste Bücher)	10
Einführung in die Büchereibenutzung, Themenführungen, Recherchetraing	40
Sonstiges (Lesungen, Buchpräsentationen, Filmvorführungen)	10

Bücher- und Medienkisten: Thematisch und altersgerechte Zusammenstellung von Büchern für Kindertagesstätten und Schulen zur Unterrichtsergänzung	60
Buchausstellungen in den Räumen der Stadtbücherei (Thematische oder jahreszeitliche Medienzusammenstellungen)	30

Veränderung Geschäftsgang:

Je weniger Personal zur Verfügung steht, desto länger dauert die Bereitstellung von neu angeschafften Medien.

Fusion mit der Hochschul- und Kreisbibliothek Bonn-Rhein-Sieg

Am 10.12. gab es ein Gespräch zwischen der Leitung der Hochschul- und Kreisbibliothek und der Leitung des FB 3, um die Bereitschaft der Bibliothek hinsichtlich einer Fusion auszuloten. Diesbezüglich traf der Bibliotheksleiter, Herr Dr. Ehrhardt, die Aussage, dass eine solche Fusion für die Hochschul- und Kreisbibliothek nur schwer vorstellbar sei und derzeit jedenfalls an den räumlichen Voraussetzungen scheitere. Die Hochschule habe aktuell mehr als 7.000 Studenten, die Bibliothek sei aber noch auf eine deutlich geringere Studentenzahl ausgerichtet und ihr Flächenbedarf bis auf weiteres bei weitem nicht erfüllbar. Es werde demnächst ein (schon fertig geplanter) Erweiterungsbau realisiert. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung (ca. in 2017) werde die Gesamtfläche aber immer noch unterhalb der benötigten Fläche bleiben.

Notwendigkeit der Stadtbücherei trotz vorhandener privater Büchereien in den Stadtteilen?

Im Unterausschuss wurde thematisiert, dass die Stadtbücherei u.U. aufgrund des Vorhandenseins von 6 Büchereien in den Stadtteilen entbehrlich sei. Hierbei werden aber mehrere Faktoren außer Acht gelassen: Zum einen ist die intensive Ausrichtung der Stadtbücherei auf Kinder und Jugendliche (Beschäftigung einer Kinderbibliothekarin; mindestens 120 spezifisch ausgerichtete Veranstaltungen/Jahr, s.o.) absolutes Alleinstellungsmerkmal. Auch anhand der Öffnungszeiten (private Büchereien: durchschnittlich 7,5 Wochenstunden; Stadtbücherei: derzeit 30 Wochenstunden) wird deutlich, dass die Büchereien in den Stadtteilen nur eine ergänzende Funktion einnehmen können. Hinzu kommt, dass es in drei Stadtteilen (Birlinghoven, Buisdorf, Meindorf) keine Bücherei gibt.